



JAHRESBERICHT 2022

INHALT

GREIFENSEE-STIFTUNG

Editorial 3 Organisation 4

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsstelle 6 Öffentlichkeitsarbeit 8 Naturschutz 10

NATURSTATION SILBERWEIDE

Personelles 12 Führungen und Workshops 14 Projekte 16
Unterhalt und Pflege 16 Veranstaltungen 18 Kooperationen 20

RANGER

Personelles 22 Öffentlichkeitsarbeit 24 Naturbildung 24 Zusammenarbeit 26
Gebietskontrolle 28 Junior-Ranger-Programm 30 Young-Ranger-Programm 31

GREIFENSEE-STIFTUNG

Erfolgsrechnung und Bilanz 32 Danke 38 Über uns 40

ZURÜCK ZUR NORMALITÄT

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach zwei schwierigen Jahren mit grossen Herausforderungen stand das Jahr 2022 ganz im Zeichen des Neustarts. Die Pandemie war weitgehend vorüber – und das war allorts spürbar. Die Menschen hatten wieder Lust, sich zu treffen und etwas zu unternehmen. Das schlug sich auch in den Besucherzahlen der Naturstation Silberweide und in den Kontakten der Ranger nieder (siehe Seiten 14 und 28).

In der Naturstation Silberweide starteten wir mit einer neuen Ausstellung zum Thema «Unterwasserwelt des Greifensees» in die Saison. Die Ausstellung ist übrigens auch dieses Jahr noch zu sehen. Zudem konnten wir die Stege rund um die Beobachtungshütte (Hide) sanieren. Wir freuen uns, dass die Silberweide damit weiterhin ein attraktives Besucherzentrum bleibt, in dem wir Interessierten die vielfältige Natur am Greifensee näherbringen können.

Den Rangern steht seit 2022 ein Kanu zur Verfügung, mit dem sie regelmässig auf dem Greifensee unterwegs waren. Dank der neuen Kanu-Rundgänge konnten die Ranger Personen auf dem Wasser direkt ansprechen und freundlich über die geltenden Regeln informieren. Denn auch die Freizeit-Nutzungen auf der Wasseroberfläche haben im letzten Jahr deutlich zugenommen. Das Junior-Ranger-Programm ist weiterhin ein grosser Erfolg. Rund 70 Kinder und junge Erwachsene besuchten die Veranstaltungen.

Auch die Greifensee-Stiftung selbst hat sich verändert. Nach 16 Jahren hat uns die Geschäftsführerin Ute Schnabel-Jung verlassen. Ich danke ihr herzlich für ihr grosses Engagement. Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch bei allen Personen bedanken, welche die Greifensee-Stiftung unterstützt haben, sei es durch eine Spende, die Buchung einer Veranstaltung oder die wertvolle Zusammenarbeit.

Bis bald am Greifensee oder in der Silberweide

Urs Wegmann, Geschäftsführer



ORGANISATION

Aufsichtsorgan

Der Stiftungsrat ist das oberste Lenkungsorgan der Greifensee-Stiftung. Die zentralen Aufgaben des Stiftungsrates liegen in der strategischen Führung. Der Stiftungsrat setzt Schwerpunkte und genehmigt Jahresrechnung, Budget und Stellenplan. Er besteht aus sieben Mitgliedern, welche jeweils die Exekutive einer Greifensee-Gemeinde vertreten, plus dem Stiftungsratspräsidenten. Die Mitglieder des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich und tagten 2022 drei Mal.

Da 2022 in den Gemeinden Wahlen stattgefunden haben, kam es zu zwei Wechseln im Stiftungsrat. Vizepräsident Urs Rechtsteiner (Maur) sowie Finanzvorsteher Thomas Weber (Schwerzenbach) verabschiedeten sich aus dem Stiftungsrat. Wir bedanken uns herzlich für deren Engagement. Der neu gewählte Stiftungsrat ist in der Box rechts zu sehen.

Stiftungsrat (Ende 2022)

Präsident: Thomas Kübler
Vizepräsident: Tobias Diener (Fällanden)
Finanzen: Martin Hermann (Schwerzenbach, neu)
Christoph Domeisen (Egg)
Thomas Honegger (Greifensee)
Thomas Hügli (Maur, neu)
Christina Thomas (Mönchaltorf)
Stefan Feldmann (Uster)

Team der Greifensee-Stiftung (Ende 2022)

2022	Anz. Personen
Festangestellte (6.8 Vollzeitstellen)	12
Mitarbeitende Bistro Naturstation	10
Praktika Naturstation (bis Ende Juli)	1
Freiwilligen-Team	12



Team-Retraite und Weiterbildung im Pro-Natura-Zentrum Lucomagno

GESCHÄFTSSTELLE

Personelles

Die langjährige Geschäftsführerin Ute Schnabel-Jung hat die Greifensee-Stiftung im Berichtsjahr verlassen. Nachfolger ist Urs Wegmann, bisher stellvertretender Geschäftsführer und früherer Leiter der Biberfachstelle und des Ranger-Teams. Neue stellvertretende Geschäftsführerin wurde Viviane Magistra Balz, die bisher stellvertretende Leiterin der Naturstation Silberweide war. Urs Wegmann und Viviane Magistra Balz bilden gemeinsam mit Nathalie Séchaud (Leiterin Naturstation Silberweide) und Niklas Göth (Leiter Ranger) die Geschäftsleitung der Greifensee-Stiftung.

Regula Hediger (Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising) wurde im Berichtsjahr frühpensioniert. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz. Nachfolgerin wurde Sandra Julius. Neu konnten Geschäftsstelle und Naturstation Silberweide gemeinsam wieder eine Administrationsstelle schaffen, die Andrea Fosco übernommen hat.

Das Berichtsjahr war das erste Jahr ohne den Auftrag für die Rangerdienste am Pfäffikersee und im Neeracherried sowie ohne die Biberfachstelle des Kantons Zürich. Das führte sowohl zu einer Verkleinerung des Ranger-Teams als auch zu einer Reduktion des gesamten Stellenplans.

Plenar-Sitzungen

Im Berichtsjahr wurden zwei Plenarsitzungen durchgeführt, an welchen sich jeweils das ganze Team aus allen Bereichen trifft. An beiden Anlässen standen die interne Struktur und der Neustart nach der Pandemie im Vordergrund. Zudem besuchten die Mitarbeitenden eine zweitägige Weiterbildung im Pro-Natura-Zentrum Lucomagno.

*Urs Wegmann und
Viviane Magistra Balz am Greifensee*



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Print- und elektronische Medien

2022 erschienen 26 Medienberichte über die Greifensee-Stiftung und ihre Arbeit. Die geringere Anzahl gegenüber dem Vorjahr (63) erklärt sich einerseits durch zeitweilige personelle Unterbesetzung der Stelle der Öffentlichkeitsarbeit. Andererseits war das Medieninteresse in den zwei Pandemie-jahren auch aussergewöhnlich hoch, insbesondere das Interesse am Ranger-Dienst (Verdoppelung der Berichterstattung in den Jahren 2020 und 2021 gegenüber den Vor-jahren).

Regionale und überregionale Zeitungen publizieren regelmässig Hinweise zu Ver-anstaltungen und Führungen. Diese Ver-anstaltungshinweise sind in der Statistik nicht berücksichtigt.

Website

Die Website der Greifensee-Stiftung wurde 2022 rund 128'693 Mal besucht (Vorjahr: 144'300). Dies von rund 85'937 Nutzerinnen und Nutzern (Vorjahr: 100'400).

Social Media

Die Facebook-Community ist auf allen drei Profilen leicht gewachsen oder gleich ge-blieben: Naturstation Silberweide 1249 (1247 Vorjahr), Roli Ranger gleichbleibend bei 463, Greifensee-Stiftung 485 (477). Die organische (unbezahlte) Reichweite konnte

auf allen Facebook-Profilen, teilweise mar-kant, verbessert werden: Naturstation Sil-berweide 26'570 (+15.9 %), Roli Ranger 7056 (+7.9 %), Greifensee-Stiftung 1791 (+44.4 %).

Der Instagram-Account der Naturstation Silberweide zählte Ende 2022 809 Follower, jener der Greifensee-Stiftung 377.

Die Social-Media-Kanäle bieten einen Ein-blick in die Aktivitäten der Stiftung. Kurze News, Informationen zu Naturbeobachtun-gen und Veranstaltungen erschienen nicht nur auf Facebook und Instagram, sondern auch auf LinkedIn oder Google Business. Die Veranstaltungen werden zudem auf di-versen Online-Veranstaltungskalendern auf-geschaltet.

Blog und Newsletter

Im Berichtsjahr erschienen 25 Blogbeiträge (Vorjahr: 48), die jeweils mit dem Newslet-ter «Seeschwalbe» verlinkt wurden. Dieser erschien 2022 neun Mal und wurde an gut 900 Abonnenten versandt.

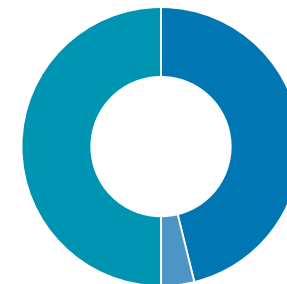
Aushang am See

Der saisonal wechselnde Aushang am Grei-fensee zu aktuellen Themen wurde 2022 durch einen permanenten Aushang mit einem QR-Code ersetzt. Mittels des QR-Co-des erreichen Interessierte eine Unterseite

der Website der Greifensee-Stiftung, wo aktuelle Themen – analog des bisherigen Aushangs – aufgegriffen werden. So infor-mierten wir zum Beispiel über die störungs-

empfindliche Brutzeit, zu den Hintergrün-den des jährlichen Riedschnittes im Herbst oder der Wichtigkeit, auch bei Schnee auf den Wegen zu bleiben.

Medienauftritte der verschiedenen Fachbereiche



Anz. Artikel (print und elektronisch)

12	Greifensee-Stiftung
1	Silberweide
13	Ranger

NATURSCHUTZ

Stocklen

Im Oktober 2020 wurden die Renaturierungsarbeiten am unteren Greifensee abgeschlossen. Obwohl die endgültigen Resultate erst in einigen Jahren vorliegen werden, konnte bereits im Berichtsjahr, zwei Jahre nach Abschluss der Renaturierung, eine positive Zwischenbilanz gezogen werden: Viele seltene Vogelarten wie die vom Aussterben bedrohten Bekassinen, Kiebitze, Zwergdommeln, Flusssuferläufer und Nachtreiher konnten in Stocklen beobachtet werden. Beliebt ist das Gebiet auch bei weniger gefährdeten Arten wie zum Beispiel den Grünschenkeln oder den in der Schweiz nur selten anzutreffenden Rallenreihern. Und in lauen Frühlingsnächten ist der stark gefährdete kleine, aber äusserst stimmgewaltige Laubfrosch unüberhörbar.

Teilregeneration Knopflischlinge

Die Knopflischlinge in Mönchaltorf ist der einzige noch erhaltene Altarm des Aabachs Mönchaltorf. Er ist von einer immer dichter werdenden Bewaldung umgeben und durch Falllaub und Holz zunehmend am verlanden. Mit der Teilregeneration wollen die Greifensee-Stiftung, die Gemeinde Mönchaltorf und die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich den Altlauf ökologisch aufwerten. Die Knopflischlinge soll Wasserpflanzen, wirbellosen Wasserlebewesen und Amphibien wieder als Lebensraum dienen und die Biodiversität soll gefördert

werden. Erste Bodenproben wurden im Dezember 2022 genommen. Die Durchforstung des Waldes für mehr Lichteinfall sowie die Entfernung von Falllaub und Schlamm aus dem Altarm dauern bis 2023.

Weitere Projekte

In der ersten Jahreshälfte unterstützte die Storchen-Rangerin der Greifensee-Stiftung Anwohnerinnen und Anwohner, auf deren Dächern oder Kaminen die Störche Horste gebaut hatten. Für das Pilotprojekt konnte bislang keine Anschlussfinanzierung gefunden werden.

Im Dezember fand ein Kick-off-Meeting zur Idee «Naturnetz Greifensee-Glatt» mit dem Verband zum Schutz des Greifensees (VSG), BirdLife Zürich und der Stiftung Pusch statt. Die Greifensee-Stiftung unterstützt die Idee.

*Seidenreier in
Flachwasserteich in Stocklen*



PERSONELLES

Leitung

Nathalie Séchaud leitete die Naturstation Silberweide gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Viviane Magistra Balz bis Ende Juli. Ab August hat die ehemalige Praktikantin und Umweltingenieurin Nadine Herrmann die Position als stellvertretende Leiterin übernommen.

Mitarbeitende

Die Praktikumsstelle war im Berichtsjahr von Nadine Herrmann bis zu ihrem internen Stellenwechsel im August besetzt. Um die danach entstandene Praktikumlücke bis

Ende Saison zu schliessen, wurde das Bistro bis Saisonschluss von Stundenlohnangestellten betreut und die Stellenprozente im Empfang und Bistro wurden dementsprechend aufgestockt.

Marlies Illi und Christoph Barth waren in der Pflege der Hecken, Weiden und dem Unterhalt der Naturschutzfläche und des Gebäudes tätig. Unterstützt wurden sie dabei von Freiwilligen.

Andrea Fosco übernahm ab September die Administration der Naturstation Silberweide.

TEAM

Festangestellte

Nathalie Séchaud, Leitung
Viviane Magistra Balz,
stv. Leitung (bis Ende Juli)
Nadine Herrmann,
stv. Leitung (ab August)
Christoph Barth
Andrea Fosco (ab September)
Marlies Illi

Praktikantinnen

Nadine Herrmann
(bis Ende Juli)

Tagesdienst Bistro

Veralu Alessandrello
Dunja Benthge
Géraldine Heuer
Saskia Hoeskra
Salome Koller
Valeria Merlo
Marion Muff
Luzia Padrutt
Lara Schnapp
Lucia Signer

Freiwillige Bistro

Andrea Baumann
Monica Brunner
Regula Frischknecht
Regula Hediger
Marianne Homberger
Pia Joss
Maria Savoldelli
Sabine Sohn
Susanne Willems

Freiwillige Unterhalt

Astrid Arfilli
Hedy Bollier
Livio Möri



Viviane Magistra Balz wurde 2022 stv. Geschäftsführerin der Greifensee-Stiftung, neue stv. Leiterin der Silberweide ist Nadine Herrmann

Als Freiwilliger half Livio Möri zwei bis drei Mal wöchentlich in diversen Bereichen der Naturstation aus. Durch sein grosses Engagement und sein Pflichtbewusstsein war er eine grosse Unterstützung am Empfang und im Unterhalt der Anlage. Im August startete er seine Lehre als Produktionsmechaniker.

Während der Saison wurde das Bistro von Teilzeitangestellten im Stundenlohn betreut. Tatkräftige Unterstützung erhielt das Bistro von einem Team freiwilliger Helferinnen.

Allen, die zum erfolgreichen Jahr beigetragen haben, gebührt grosser Dank.

Aus- und Weiterbildung

Neben diversen teaminternen Weiterbildungen zur lokalen Flora und Fauna wurden 2022 folgende Weiterbildungen besucht:

- Weiterbildung zu Pilzen mit Bruno Gassmann (ganzes Team)
- Weiterbildung zu tierischen und pflanzlichen Fasern mit Gabriela Flüeler, Museum Wetzikon (ganzes Team)
- Biodiversitätsförderung und Pflanzenkenntnisse von Jardin Suisse (Magistra Balz)
- Aufsichtstechnik für Ranger und Schutzgebietsbetreuer von Griffin Ranger GmbH, Kinder begegnen Natur und Technik von ZAL (Herrmann)

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Projektwoche

Die Stiftung zur Palme hat ein weiteres Mal ihre Projektwoche mit den Lernenden in der Naturstation Silberweide verbracht. Neben der Teilnahme an informativen Führungen haben die Lernenden tatkräftig im Unterhalt der Anlage mitgeholfen und neue Sitzgelegenheiten aus Holz hergestellt.

Naturbildung für Schulklassen

Es wurden 154 Lehrplan21-basierte Schulführungen und Workshops durchgeführt. Am beliebtesten waren die Führung durch die Naturstation (34) sowie der Workshop «Von Fröschen und Kröten» (24).

Im Berichtsjahr hatten folgende Schulgemeinden Verträge mit der Naturstation Silberweide: Fällanden, Greifensee, Mönchaltorf, Schwerzenbach und die Primarschule Uster.

Besucherzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Zu-/Abnahme im Vergleich zum Vorjahr
Einzelne Besucher	15'498	13'690	6348	11'096	12'213	+ 10 %
Führungen Besucher	4345	4544	1740	3681	4221	+ 15 %
Besucher total	19'843	18'234	8088	14'777	16'434	+ 11 %

Schulgemeinden, die eine Leistungsvereinbarung mit der Naturstation Silberweide haben, profitieren von kostenlosen Lehrerweiterbildungen und die Schulklassen können die Naturstation Silberweide selbständig oder geführt ohne zusätzliche Kosten besuchen.

Private Führungen und Workshops

Auch diverse Gruppen und Vereine haben 2022 einen Ausflug am Greifensee geplant. Insgesamt wurden 15 gebuchte Führungen mit Erwachsenen durchgeführt.

Neun Kinder feierten ihren Geburtstag mit ihren Freunden in der Naturstation und lernten auf der spielerischen Führung viel über die lokale Tier- und Pflanzenwelt.



Mit grosser Motivation dabei – Projektwoche mit Lernenden der Stiftung zur Palme



Eines der während der Projektwoche neu erstellten Bänkli

PROJEKTE

Färbergarten

Die Hochbeete der Ausstellung «Gesünder Essen» wurden neu mit Färberpflanzen bepflanzt. Die drei verschiedenen Beete zeigen, welche Färberpflanzen wild in der Silberweide, als Kulturpflanzen im Gemüsegarten oder wild in der ganzen Schweiz wachsen. Die Pflanzen kommen in den Workshops zu Färberpflanzen zum Einsatz.

Ausstellung

Die Ausstellung zum Thema «Unterwasserwelt des Greifensees» wurde im Berichtsjahr eröffnet und kann noch bis Ende 2023 besucht werden. Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Flora und Fauna des Greifensees: So können die grossen und kleinen Gäste unter anderem im Aquarium Wasserinsekten beobachten und kunstvoll hergestellte lebensgrosse Greifensee-Fische bestaunen. Im Zentrum der Ausstellung steht der Hecht: Im Inneren eines Hechtmaules können die Besuchenden der Geschichte von «Hedi dem Hecht» lauschen. Thematisiert werden ebenfalls die verschiedenen wasserbezogenen Aktivitäten, die am Greifensee ausgeübt werden können, wie zum Beispiel das Fischen von den Stegen aus. Am Ende des kleinen Rundganges werden die Plankton-Forschungsarbeiten der EAWAG vorgestellt. Und durch die Pfahlbau-Funde des Museums Wetzikon erhalten die Besuchenden einen Einblick in vergangene Zeiten.

UNTERHALT UND PFLEGE

Corporate Volunteering

Insgesamt leitete das Team der Silberweide acht Arbeitseinsätze von Unternehmen. Die Teilnehmenden lernten praxisnah, wie Neophyten bekämpft, Verlandung verhindert und offene Flächen gepflegt werden müssen.

Folgende Firmen leisteten im Berichtsjahr Arbeitseinsätze: Energie360, Julius Bär, Mastercard Schweiz, Samsung Electronics Switzerland GmbH, Stiftung Rotes Kreuz.

Gehölz

Am Rällikerbach am Rande der Naturstation konnte erneut ein grosser Einsatz mit dem Team der Greifensee-Stiftung organisiert werden. Ziel war es, in einer zweiten Etappe weitere grosse Bäume aus der Hecke zu entfernen. Damit wird nicht nur die Stabilität des Ufers gesichert, sondern auch verhindert, dass eine Barriere in der Landschaft entsteht. Dies ist besonders in einem Wasser- und Zugvogelreservat sehr wichtig, da Zugvögel auf offene Flächen angewiesen sind und hohe Strukturen meiden.



Besucherin mit Kind bestaunt den Färbergarten



Heckenpflege und Zurückschneiden der Weiden

VERANSTALTUNGEN

Insgesamt fanden 15 öffentliche Veranstaltungen statt. Neben wiederkehrenden Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem gemeinsamen Schneiden der Weiden im Frühjahr, der Pflanzenfarbenwerkstatt oder den Kräuterkursen mit Andrea Fürer, wurden folgende Veranstaltungen im Berichtsjahr zum ersten Mal angeboten:

Tierische Hitzetricks

Aufgrund der grossen Sommer-Hitze und der dadurch bedingten Trockenheit hatten die Teiche der Silberweide zeitweise einen sehr niedrigen Wasserstand. Der Kinder-Workshop «Werde zum Teichforscher» konnte deshalb nicht wie geplant durchgeführt werden und wurde angepasst. Die Kinder lernten neu, welche tierischen Hitzetricks es gibt. Der Storch benutzt zum Beispiel den eigenen Kot als Sonnencreme.

Kugeln für mehr Artenvielfalt

Die Besucherinnen lernten an dieser Veranstaltung, wie wichtig die Artenvielfalt ist. Um die Artenvielfalt mit einem kleinen Beitrag selbst aktiv zu fördern, wurden aus einer Mischung aus Erde, biologischem Saatgut und Ton kleine Samenkugeln hergestellt, die anschliessend im Garten oder am Wegrand platziert werden konnten.

Early Birding Frühstück

Die teilnehmenden Ornithologinnen und interessierten Besucher beobachteten bei Sonnenaufgang die Vögel der Naturstation. Ein besonderes Highlight waren dabei die frisch geschlüpften Zwergdommeln, die sich immer wieder blicken liessen. Anschliessend wurde ein leckeres Frühstück serviert.

Fest der Erfindungen

Auch in diesem Jahr konnte das Silberweide-Fest in Kooperation mit «Einfach Zürich» durchgeführt werden. Trotz des Dauerregens waren die verschiedenen Erfinderwerkstätten gut besucht und die kleinen und grossen Gäste lernten viel Neues. Besonders beliebt waren der Bionikstand des Zoologischen Museums der Universität Zürich, die Upcycling-Werkstatt oder das Mosen mit Äpfeln aus der Silberweide.

Zeichne einen Baum, wir pflanzen ihn

Mit der Aktion «Zeichne einen Baum, wir pflanzen ihn» zeigte die Organisation Reforestation World, wie man einen konkreten Beitrag an eine grünere Welt leisten kann: Für jede Baumzeichnung wurde ein Baum im Rahmen eines ausgewählten Projekts gepflanzt. Zudem standen für die Besuchenden viele Informationen über Bäume bereit.

Farben herstellen und färben in der Pflanzenfarbenwerkstatt



Carlo Castor der Baumeister

Während einer spielerischen Führung konnten die Kinder und ihre Begleitpersonen vieles über Biber lernen. Was ist speziell am Biberfell? Was frisst der Biber? Warum sind seine Zähne orange? Diese und viele weitere Fragen wurden an der Kinderführung geklärt.

KOOPERATIONEN

Ringo-Reise an den Greifensee

Im Berichtsjahr war die Silberweide eine Station auf der ZVV-Reise von Pinguin Ringo und seinen Freunden. Diese nahmen die Teilnehmer mit zu den lautesten und stinkigsten Vögeln am Greifensee. Viele Familien taten es Ringo gleich und reisten mit S-Bahn und Bus bis zur Schiffstation Uster. Mit dem Schiff ging es weiter bis nach Maur. Von dort spazierten sie dem Ufer des Greifensees entlang zur Naturstation Silberweide, wo sie grosse, kleine, laute, bunte und schwarze Vögel entdecken konnten. Ringo und hoffentlich auch die vielen Familien stellten dabei fest: Alle Vögel sind auf ihre Weise schön.

Biber, Storch und Eisvogel

Die Lieblingstiere vieler Silberweidebesucher wurden während der Veranstaltung genauer unter die Lupe genommen. «Wer hinterlässt welche Spuren?» und «Fliegen die Störche nun in den Süden oder nicht?» – das waren nur einige der vielen Fragen, mit denen sich die Führung beschäftigte.

Interaktiver Abenteuerweg

Im Juli wurde der neue Abenteuerweg von Mönchaltorf zur Naturstation Silberweide eröffnet. Mittels App tauchen die Abenteurer auf einer mehrstündigen Wanderung in die spannende Welt von Winnie und Tack ein. Unter anderem treffen sie dabei eine Rangerin, die ihnen viel Neues über die Tierwelt am Greifensee erzählt.



*Baumzeichnungen im Rahmen der Aktion
«Zeichne einen Baum, wir pflanzen ihn»*



*Spannende Einblicke in die
Bionik am Silberweide-Fest*

PERSONELLES

Die einzige personelle Veränderung im Berichts-jahr war die Anstellung von Nusch Locher, der seit Juli 2022 neu zum Ranger-team gehört. Er ist der Nachfolger von Maria Rohrer, die die Greifensee-Stiftung per Ende Juni 2022 verlassen hat.

Tobias Klein wurde in den Vorstand der Swiss Rangers gewählt.

Tagungen und Weiterbildungen

2022 nahmen die Ranger an folgenden Weiterbildungen und Schulungen teil:

- Weiterbildung Umgang mit Hunden für Rangerinnen (ganzes Team)
- Weiterbildung Swiss Rangers / Pro Natura zum Thema Besucherzählungen in Schutzgebieten (ganzes Team)

- Schulung Ordnungsbusverfahren OBV durch die Kantonspolizei Zürich (Böhm, Locher)
- European Ranger Kongress Albanien (Göth)
- Naturwachttagung Deutschland (Böhm)
- Sachkundenachweis Fischerei (Locher)
- PhenoRanger Workshop der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) & Swiss Rangers (Böhm, Locher, Rohrer)
- Ranger im Naturpark Giessbach (Göth)
- Plankton mit EAWAG (ganzes Team)
- GV Swiss Rangers im Tessin (Klein)
- Kanuschulung und Sicherheitstraining (ganzes Team)
- Unterhaltsmassnahmen & Pflegepläne am oberen Greifensee mit dem Naturschutzbeauftragten des Kantons Zürich (ganzes Team)

TEAM

Niklas Göth, Leitung
Tobias Klein, stellvertretender Leiter
Raphael Böhm
Nusch Locher (ab Juli)
Maria Rohrer (bis Ende Juni)



Rangerteam ab Juli 2022:
Nusch Locher, Niklas Göth,
Raphael Böhm, Tobias Klein
(von links nach rechts)



Weiterbildung zum Thema
«Verhalten von Hunden» mit
Hundetrainerin am Greifensee

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mobiler Infostand

Mit den Infotischen informieren die Ranger Schutzgebietsbesuchende über spannende Naturphänomene, die am Greifensee beobachtet werden können. Im Bereichsjahr wurden Infotische unter anderem zu den Themen Zugvögel, Biber, Rohrdommel, Seeschutzzonen, Lebensraum Ried und dem Fütterungsverbot von Wildtieren durchgeführt. Die Infostände fanden grossen Anklang und wurden gut besucht.

Ranger auf dem Kanu unterwegs

Seit dem Sommer 2022 sind die Ranger neu mit dem Kanu unterwegs, um Wassersportlerinnen und Fischer direkt vom Wasser aus auf die See- und Uferschutzzonen hinweisen zu können.

Aufs Wasser mit Rücksicht

Das Ranger-Team war Teil der Social-Media-Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» des Vereins «Natur- und Freizeit». Neben der Information am See war Ranger-Leiter Niklas Göth eines der Gesichter der Kampagne.

Taschenaschenbecher gegen Littering

Um dem Littering von Zigarettenstummeln vorzubeugen, verteilten die Ranger eigens dafür hergestellte Taschenaschenbecher an Rauchende am See.

NATURBILDUNG

Vorträge und Führungen

2022 führten die Ranger am Greifensee elf Führungen für Erwachsene (Vorjahr: neun) sowie sechs Schulworkshops (Vorjahr: zwei) durch. Erstmals fanden auch Ranger-Führungen im renaturierten Gebiet Stocklen am unteren Greifensee statt.

Bei der Gemeindeverwaltung Maur wurde ein Vortrag über das Greifensee-Schutzgebiet und den Ranger-Dienst gehalten.

Schiffrundfahrten

An vier Schiffrundfahrten der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee (SGG) begleitete ein Ranger die Rundfahrt und gab den Passagieren spannende Einblicke in den Lebensraum Greifensee.

Junior Ranger und Young Ranger

Das Junior-Ranger- und Young-Ranger-Programm der Greifensee-Stiftung erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 30 und 31.



Ranger-Leiter Niklas Göth war eines der Gesichter der Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht»



Ranger Raphael Böhm begleitete die Schiffrundfahrt der SGG

ZUSAMMENARBEIT

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Behörden, Organisationen und Vereinen unterstützt die Arbeit der Ranger und ist sehr wertvoll.

Im Berichtsjahr wurden zusammen mit der Fischereiaufsicht und der Polizei folgende Kontrollen durchgeführt:

- Drei gemeinsame Patrouillen mit der Stadtpolizei Uster und der Kantonspolizei Zürich
- Drei gemeinsame Fischereikontrollen mit der Fischereiaufsicht der Fischerei- und Jagdverwaltung auf dem See
- Drei koordinierte Nachtkontrollen mit der Kantonspolizei, Stadtpolizei und der Fischereiaufsicht auf und rund um den Greifensee
- Zwei Spezialpatrouillen mit Schwerpunkt Hecht beziehungsweise Karpfen

Ebenfalls sehr gut funktionierte die Zusammenarbeit mit den lokalen Fischereivereinen am Greifensee. Im Oktober wurde wieder eine gemeinsame Aktion durchgeführt, in welcher Angelsilch und Abfall aus der Ufervegetation entfernt wurden. Der Fischereiverein Maur wurde 2022 leider aufgelöst.

Auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Jagdaufsehern, den Förstern, der Seerettung, der Seepolizei und der Seewache AG ist nach wie vor hervorragend.

Im Zuge der national vereinheitlichten Signaletik von Schutzgebieten wurde 2022 die Neu-Beschilderung des gesamten Greifensee-Schutzgebietes von der Fachstelle Naturschutz in Zusammenarbeit mit den Rangern der Greifensee-Stiftung umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbeauftragten des Kantons funktionierte 2022, wie schon in den Vorjahren, tadellos. Zusätzlich unterstützten Mitglieder des Rangerteams die Storchenzählung und die Wasservogelzählungen am Greifensee.

Die Ranger unterstützten das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) tatkräftig bei deren Neobiota-Infokampagne «Vorsicht blinde Passagiere». Zudem waren sie Teil der nationalen Monitoring-Kampagne «PhenoRanger» des Verbands Swiss-Rangers in Zusammenarbeit mit der eidgenössischen Forschungsanstalt WSL.

Ranger Tobias Klein während der Silchsammel-Aktion auf dem Boot der Fischereiaufsicht



GEBIETSKONTROLLE

Informationsgespräche

Auch 2022 suchten viele Erholungssuchende und Freizeitsportler das Schutzgebiet Greifensee auf. Die Ranger führten im Berichtsjahr mit 5288 Personen Auskunftsgesprächen und Informationsgesprächen. Das entspricht nochmals einem starken Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (3330 Gespräche). Ein grosses Thema war das frühe Blaualgenvorkommen am Greifensee, welches die Besuchenden die ganze Badesaison über stark beschäftigte.

Verstösse

Der nach wie vor hohe Besucherdruck führte auch zu einem starken Anstieg von Verstössen gegen die Schutzverordnung. Gegenüber dem Vorjahr konnten folgende Tendenzen ausgemacht werden:

- Am häufigsten wurde die Leinenpflicht missachtet (21 % der Verstösse). Allerdings ist festzuhalten, dass 2022 insgesamt nochmals merklich mehr Hunde auf den Wegen rund um den Greifensee unterwegs waren – auch deutlich mehr angeleinte Hunde als im Vorjahr. Insgesamt hat sich die Einhaltung der Leinenpflicht also verbessert.
- Zuwiderhandlungen gegen das Fischereirecht haben stark zugenommen (168 Verstösse, Vorjahr: 95). Der starke Zuwachs an Sportfischern am beliebten Fischereigewässer Greifensee bleibt weiterhin un-

gebrochen, was sich in der Anzahl Verstössen widerspiegelt.

- Leider nahmen auch Verstösse gegen das Betretungsverbot der Naturschutzzonen deutlich zu (160, Vorjahr: 122).

Anzeigen und Ordnungsbussen

Im Jahr 2022 gab es erfreulicherweise einen Rückgang bei den schweren Verstössen, weshalb sich auch die Anzahl Anzeigen und Ordnungsbussen reduzierte (2022: 37, Vorjahr: 55).

Wichtigste Verstösse in Zahlen

Total 892 (Vorjahr: 542)

	2020	2021	2022
Leinenpflicht	112	136	191
Betreten Naturschutzzone	123	122	160
Campieren	6	2	10
Hund in Naturschutzzone	17	19	44
Boot in Schutzzone	24	63	75
Pflanzenschutz	7	8	4
Fischerei	103	95	168
Modellboot- und Flugkörper	3	4	5
Schwimmen in Schutzzone	3	7	12



Ranger Nusch Locher befreit eine Ente, die sich im Angelsilch verheddert hat



Gemeinsam auf Patrouille mit der Stadtpolizei Uster

JUNIOR-RANGER-PROGRAMM

Gruppenleitung

Die sechs Junior-Ranger-Gruppen wurden im Berichtsjahr von Raphael Böhm (drei Gruppen), Niklas Göth (zwei Gruppen plus die Young-Ranger-Gruppe) und Tobias Klein (eine Gruppe) geleitet. Die Ranger, welche die Junior-Ranger-Anlässe durchführen, sind wichtige Bezugspersonen für die oft schon seit vielen Jahren teilnehmenden Kinder und Jugendlichen.

Weiterhin sehr beliebt

Das Junior-Ranger-Naturbildungsprogramm der Greifensee-Stiftung jährte sich im Berichtsjahr bereits zum 10. Mal und im Laufe des Jahres wurde bereits der 500. Junior-Ranger-Nachmittag durchgeführt. Nach wie vor erfreut sich das Programm grosser Beliebtheit. Regelmässig gehen bei der Greifensee-Stiftung Teilnahmeanfragen ein. Ende 2022 standen 21 Kinder auf der Warteliste.

Die rund 60 Junior Ranger waren zusammen mit den verantwortlichen Rangern während des ganzen Jahres in der Natur rund um den See unterwegs. Mit viel Spass und grossem Enthusiasmus entdeckten die Kinder und Jugendlichen auf spannende und spielerische Weise, wie wichtig der Schutz dieser Gebiete ist.

Sie lernten unter anderem, wie sich Tiere tarnen, was es mit der Blattverfärbung im Herbst auf sich hat und welche Auswirkungen Seebesucher auf die Natur haben können. Zudem wirkten die Junior Ranger beim Abfallsammeln und Magnetfischen im See dem Littering entgegen, waren als Höhlenforscher im Aathal unterwegs und übten sich in der Naturkunst Landart.

Junior-Ranger-Olympiade

Im Juni fand das schweizweite Junior-Ranger-Treffen im Tierpark Goldau statt. Zu diesem Anlass wurde die Junior-Ranger-Olympiade durchgeführt. An einem kreativen Postenlauf konnten die Junior Ranger ihr Wissen über Naturthemen unter Beweis stellen. Eine der Junior-Ranger-Gruppen des Greifensees schaffte es auf das Podest und belegte den zweiten Platz – herzlichen Glückwunsch!

Blog

Im schweizweiten Junior-Ranger-Blog werden regelmässig Berichte aus den verschiedenen Junior-Ranger-Gebieten aufgeschaltet. Auch die Abenteuer der Junior Ranger und der Young Ranger vom Greifensee wurden dort regelmässig publiziert.

YOUNG-RANGER-PROGRAMM

Anschlussprogramm an Junior Ranger

Die Young-Ranger-Gruppe der Greifensee-Stiftung bestand Ende 2022 aus 11 Jugendlichen, die alle ehemalige Junior Ranger am Greifensee waren. Das Programm wurde 2019 am Greifensee ins Leben gerufen, um Junior Rangern einen Anschluss zu bieten, wenn sie vom Kindes- in das Jugendlichenalter kommen. Auch das Young-Ranger-Programm erfreute sich in seinem dritten Durchführungsjahr ungetrübter Beliebtheit.

Exkursionen in die ganze Schweiz

Die Young Rangers waren im Berichtsjahr oft unterwegs. Sie machten unter anderem eine Exkursion zum Thema Lichtverschmutzung in den Naturpark Gantrisch und bauten im Wildnispark Sihlwald (ZH) Kleinstrukturen. Aber auch Konfliktmanagement oder verantwortungsvolle Aufgaben, wie das Leiten von Junior-Ranger-Gruppen im Tierpark Goldau, standen auf dem Programm der Jugendlichen.



Young Ranger im Naturpark Gantrisch



Glückliche Junior Ranger beim Thema Biber

BETRIEBSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2022

Aufwand	2022
Personal- und Betriebsaufwand	264'461
Verwaltungskosten	107'032
Projektaufwand	847'181
Geschäftsstelle	4'720
Naturstation Silberweide	346'858
Naturstation Bistro	100'353
Ranger	224'584
Junior Ranger	64'778
Projekt Stocklen	105'888
Jahresergebnis vor Veränderung Fonds	1'218'675
Zuweisung zweckgebundene Fonds	66'982
Geschäftsstelle	28'000
Naturstation Silberweide	38'982
Ranger	0
Junior Ranger	0
Total Aufwand	1'285'657

Ertrag	2022
Beiträge Bund und Kanton	721'405
Geschäftsstelle	200'000
Naturstation Silberweide	232'897
Ranger	218'892
Junior Ranger	37'602
Projekt Stocklen	32'014
Beiträge Gemeinde	83'610
Geschäftsstelle	70'000
Naturstation Silberweide	13'610
Spenden	63'180
Freie Spenden	46'917
Zweckgebundene Spenden	16'263
Erlöse aus erbrachten Leistungen	248'861
Übrige Erträge	17'878
Interne Umlagen	50'000
Fondsentrnahmen	104'846
Geschäftsstelle	5'000
Ranger	12'000
Junior Ranger	13'972
Projekt Stocklen	73'874
Total Ertrag	1'289'780

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2022

Aktiven	31. Dez 2022	31. Dez 2021
Umlaufvermögen	1'595'530	1'821'431
Flüssige Mittel	1'299'958	1'320'317
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	295'572	501'114
Anlagevermögen	71'093	43'505
Wertschriften	1'092	3'504
Darlehen gegenüber Beteiligungen	20'000	20'000
Beteiligungen	50'000	20'000
Immobilie Sachanlagen	1	1
Total Aktiven	1'666'623	1'864'936

Passiven	31. Dez 2022	31. Dez 2021
Kurzfristiges Fremdkapital	615'087	779'660
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	611'614	777'282
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'473	2'378
Passive Rechnungsabgrenzung	0	0
Langfristiges Fremdkapital	924'015	961'878
Fonds Greifensee-Stiftung	46'957	23'957
Fonds Naturstation Silberweide	509'759	470'777
Fonds Ranger	151'362	163'362
Fonds Biber	77'816	77'816
Fonds Junior Ranger	62'614	76'586
Fonds Stocklen	75'506	149'380
Eigenkapital	30'000	30'000
Stiftungskapital	30'000	30'000
Übriges Stiftungsvermögen	97'521	93'398
Ergebnisvortrag	93'398	79'102
Ergebnis im Geschäftsjahr	4'123	14'296
Total Passiven	1'666'623	1'864'936

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Langfristiges Fremdkapital

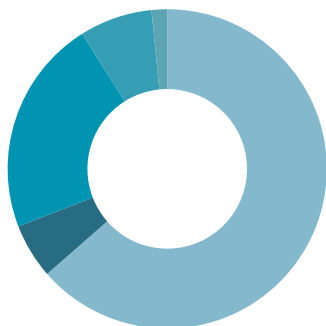
Fonds sind finanzielle Verpflichtungen für einen bestimmten Verwendungszweck. Sie werden durch Zuweisungen (Spenden, Legate oder Einlagen durch Stiftungsratsbeschluss) errichtet oder vermehrt und durch Entnahmen, die dem Fondszweck entsprechen, vermindert oder aufgelöst.

Die Greifensee-Stiftung verpflichtet sich mit der Annahme einer Spende, diese gemäss dem Willen der Spender sorgfältig und gewissenhaft zu verwenden. Zweckbestimmte Spenden, die im Laufe des Rechnungsjahres nicht verwendet wurden, werden Ende Jahr in den entsprechenden Fonds eingelegt. Spenden ohne spezielle Zweckbestimmung setzt die Greifensee-Stiftung – in Absprache mit dem Stiftungsrat – dort ein, wo Bedarf besteht.

Mehrwertsteuer

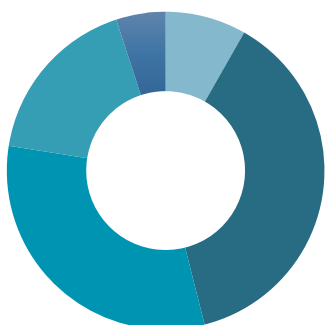
Die Greifensee-Stiftung rechnet neu auf einige ihrer Dienstleistungen und Produkte die Mehrwertsteuer ab. Die Umsetzungen erfolgt für Partner und Kunden ab 2023. Durch diese Umstellung ergibt sich eine rückwirkende Mehrwertsteuerschuld. Da die Jahresrechnung 2022 bereits abgeschlossen wurde, kann diese Schuld rückwirkend nicht mehr verbucht werden und wird der Rechnung 2023 belastet.

MITTELHERKUNFT



63 %	Beiträge Bund und Kanton CHF 721'405
6 %	Spenden CHF 63'180
22 %	Erlöse aus erbrachten Leistungen CHF 248'861
7 %	Beiträge Gemeinden CHF 83'610
2 %	Übrige Erträge CHF 17'878

MITTELVERWENDUNG



8 %	Projekt Stocklen CHF 105'880
38 %	Naturstation Silberweide inkl. Bistro CHF 486'194
31 %	Geschäftsstelle CHF 404'213
17 %	Ranger CHF 224'584
5 %	Junior Ranger CHF 64'778

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Greifensee-Stiftung, Uster

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Greifensee-Stiftung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Zur Vollständigkeit ist Folgendes zu bemerken: Unsere Revision hat ergeben, dass für die Nachzahlung der voraussichtlichen Mehrwertsteuerschuld für die Jahre 2016 bis 2022 im Umfang von TCHF 196 keine passiven Rechnungsabgrenzungen verbucht sind. Weiter hat die Revision ergeben, dass die Verwendung der Fonds im langfristigen Fremdkapital im Umfang von TCHF 119 nicht verbucht sind. Hierdurch sind die passiven Rechnungsabgrenzungen um TCHF 192 zu tief und die Fonds im langfristigen Fremdkapital um TCHF 119 zu hoch ausgewiesen. Entsprechend sind das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Umfang von TCHF 73 zu günstig ausgewiesen.

Bei unserer Revision sind wir - mit Ausnahme der im vorstehenden Absatz dargelegten Einschränkung - nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Stiftungsstatuten entspricht.

Zürich, 21. April 2023

BDO AG

Philippe Baumann
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Helene Lüscher
Zugelassene Revisionsexpertin

DANKE

Unser Dank geht an alle Stiftungen, Institutionen, Serviceclubs und Firmen, die unsere Arbeit mit grossen und kleinen Beiträgen, aber auch mit ihrem persönlichen Einsatz unterstützt haben. Ganz herzlich danken wir auch den vielen Privatpersonen, die uns ihre Spende anvertraut haben. Wir haben diese verantwortungsbewusst und wirksam eingesetzt. Wir danken auch den engagierten und motivierten Freiwilligen für ihre wertvolle Mitarbeit.

Beiträge öffentlicher Stellen

Die Leistungsaufträge der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich sichern der Greifensee-Stiftung eine Basisfinanzierung. Die sieben Greifensee-Gemeinden Egg, Fällanden, Greifensee, Maur, Mönchaltorf, Schwerzenbach sowie die Stadt Uster sind Träger der Stiftung und beteiligen sich ebenfalls an der Finanzierung.

Gönner (Firmen, Organisationen)

Die Mobiliar, Uster • Energie Uster AG, Uster • Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen und Veltheim, Winterthur • Zürcher Kantonalbank, Uster

Gönner (Privatpersonen)

Aegerter Eric, Mönchaltorf • Balmer Hans und Susanne, Uster • Balmer Kunz Sabine, Uster • Baumann Katharina, Esslingen • Bitterli-Melotti Hugo, Uster • Bollhalder Daniela und Christian, Fischenthal • Boos Stephan, Uster • Breitenstein Alexandra, Wohlen • Brenner Heinz, Mönchaltorf • Briner-Sponagel Elvine, Wermatswil • Brügger Thomas, Russikon • Bucher Markus und Katharina, Riehen • Burri-Rüfenacht Doris, Wetzikon ZH • Christen Beatrix, Regensdorf • Epprecht Katharina, Esslingen • Etter Winter Florentin und Ruth, Uster • Frehner-Stricker Ernst und Irma, Mönchaltorf • Frischknecht Susan, Gossau ZH • Gehri Susanne, Greifensee • Gerber Michael, Forch • Glarner Regula, Mönchaltorf • Göldi Josef Herbert, Uster • Götsch Gianola Michael und Corinne, Dübendorf • Gregori Gian, Uster • Gross Rico, Zürich • Gueissaz Jean-Jacques und Rebekka, Wermatswil • Hächler Herbert, Uster • Hefti Peter und Gabriella, Ebmatingen • Heggli Brigitte, Wermatswil • Familie Heiniger, Uster • Hess Kathrin, Uster • Hofer Martina, Greifensee • Hövekamp Barbara und Tobias, Uster • Huber-Hirni Bernhard und Susi, Pfäffikon ZH • Iselin Claudia, Forch • Jenny Bettina, Bubikon • Jenny Wilhelm Bettina und Dirk, Maur • Jimmy Gerda, Schwerzenbach • Joss-Fischer Pia, Uster • Kälin Irene, Greifensee • Kilchenmann-Basilico Peter und Ylenia, Greifensee •

Kistler Ernst, Volketswil • Kissling Rudolf, Küsnacht ZH • Koch Sigisbert, Egg • Koppauner Anton, Regensdorf • Küderli Klaus, Greifensee • Kuhn Reto, Gossau ZH • Leuthold-Glinz Barbara und Walter, Zürich • Mährle-Sieber Reinhart, Uster • Mathis Susanne, Maur • Metry Marc und Alexandra, Tann • Meyer Althaus Paul und Catharina, Rüti ZH • Oberhänsli Christoph, Uster • Ott René, Zürich • Padrutt Peter und Ruth, Uster • Rauscher Anton, Egg • Reimers Maspoli Muriel, Uster • Familie Rekesan, Uster • Rey José, Zürich • Rieder Christine, Greifensee • Roth Nicole, Zollikon • Rusch Wernli Martin und Monika, Uster • Schlegel Susanne, Wetzikon • Schmid Gallati Bruno und Sarah, Gossau ZH • Schmucki Roman, Meilen • Schnyder-Lüthi Johanna, Uster • Schuler-Graf Peter und Elisabeth, Mönchaltorf • Spiess Walter, Männedorf • Spörri Martin, Mönchaltorf • Stahel Eugen, Illnau • Stärkle Elisabeth, Hinteregg • Steiner Hansjörg, Schwerzenbach • Steiner Ruth, Uster • Suri Margarete, Forch • Svolgaard Colette, Nänikon • Thöni Metzler Ernst und Brigitte, Forch • Von Lüdinghausen Daniel Hermes, Mönchaltorf • Walser Francine, Zollikon • Weber Barbara, Greifensee • Widmer Ralph, Wallisellen • Wiesner Monika, Mönchaltorf • With-Graf Elisabeth und François, Uster • Wohlgemuth Matthias, Greifensee • Wyss Patrick und Luciana, Uster • Zimmermann Urs, Winterthur • Zollinger Brigitta, Oetwil am See

Grosspenden (ab 500 Franken)

Aschenbrenner Christa Maria, Nänikon • Glarner Regula, Mönchaltorf • Guglielmetti Luana, Dübendorf • Keller Walter und Brigitte, Uster

Bank BSU, Uster • Biedermann-Mantel-Stiftung, Küsnacht ZH • Natur- und Heimatschutzverein Egg, Egg b. Zürich • Verband zum Schutz des Greifensees (VSG), Fällanden

Corporate Volunteering

Energie360, Julius Bär, Mastercard Schweiz, Samsung Electronics Switzerland GmbH, Stiftung Rotes Kreuz

ÜBER UNS

Greifensee-Stiftung

Die Greifensee-Stiftung setzt sich dafür ein, dass der Greifensee nicht nur für Menschen attraktiv und nutzbar bleibt. Die Schutzgebiete sollen auch für Pflanzen und Tiere gepflegt, aufgewertet und erhalten werden. Die Stiftung realisiert Projekte in den Bereichen Naturbildung, Naturschutz, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung. Sie betreibt die Naturstation Silberweide und den Rangerdienst.

Naturstation Silberweide

Die Naturstation Silberweide ist das Besucherzentrum am Greifensee und bietet Informationen, Führungen und Workshops zum Schutzgebiet und zur lokalen Tier- und Pflanzenwelt an. Ein Erlebnispfad, eine kleine Ausstellung und ein Bistro runden das Angebot ab.

Ranger

Die Ranger informieren die Erholungssuchenden am Greifensee über Interessantes und Wissenswertes zu Lebensräumen, Arten und Naturschutz. Sie sorgen für das Einhalten der Regeln in den Schutzgebieten und ahnden Verstösse. Die Ranger sind fast täglich und bei jedem Wetter unterwegs und können für Führungen gebucht werden.

Impressum

Herausgeberin:
Greifensee-Stiftung
Bankstrasse 8, 8610 Uster
www.greifensee-stiftung.ch
info@greifensee-stiftung.ch
Spendenkonto: PC-Konto 85-614535-2

Texte:
Niklas Göth, Nadine Herrmann, Sandra Julius, Viviane Magistra Balz, Nathalie Séchaud, Urs Wegmann

Bilder:
Greifensee-Stiftung, Fiona Hediger (S. 25 unten), Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» (S. 25 oben), Seerettung Niederuster (S. 29 oben)

Korrektorat:
Texterei Lemmer

Druck:
Paul Scherrer Institut

Papier:
Nautilus SuperWhite, 100% Recyclingpapier, Co2-neutral, FSC®recycled, EU-Umweltzeichen, Cradle to Cradle Certified® Bronze

Der Jahresbericht der Greifensee-Stiftung erscheint jährlich in einer Auflage von rund 450 Exemplaren. Er wird an die Trägergemeinden verschickt sowie an die kantonalen Fachstellen, Gönner, Partnerorganisationen und weitere interessierte Kreise.

April 2023

